



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

20. November 2008: «DOK»-Film «Der Handaufleger»

Das Schweizer Fernsehen zeigt an diesem Donnerstag den «DOK»-Film «Der Handaufleger – Merkwürdige Geschichten aus dem Emmental». Filmautor Pino Aschwanden hat den Handaufleger Walter Wiedmer drei Monate lang begleitet und mit Klienten über Erfolg und Misserfolg gesprochen.

Nicht einmal der Handaufleger weiss genau, wie sein Handwerk funktioniert. Aber dass es funktioniert, davon legen verblüffende Geschichten Zeugnis ab. Plötzlich verabschieden sich Schmerzen und Ekzeme, Süchte verschwinden, verloren geglaubte Lebensfreude keimt wieder auf. «Ich stehe am Schluss, am Rattenschwanz der Medizin», sagt Walter Wiedmer, 57, Handaufleger im Emmentaler Rüeegsauschachen. «Wenn das Rösslispiel der ärztlichen Behandlung durch ist und niemand mehr etwas tun kann, dann kommen sie zu mir – bevor sie in das holzige Kostüm steigen müssen.» Wiedmer ist realistisch. Er verspricht keine Heilung. Er fragt stets nach, ob die Klienten beim Arzt in Behandlung sind. Und Wiedmer weiss, dass er auch Misserfolge hat, vielfach nichts ausrichten kann. «Ich wäre kein Mensch, wenn mir alles gelänge», sagt er.

Der erdverhaftete, schalknackige und heimatverbundene Emmentaler Walter Wiedmer ist seit Jahren ein Geheimtipp. Das Spezielle: Wiedmer ist ein Original und ein Alltagsphilosoph, fern jeder Esoterik, ganz ohne Räucherstäbchen, Flüsterton oder violette Vorhänge. In einem stattlichen Bauernhaus behandelt er seine Kunden zu volkstümlichen Klängen und Ländlermusik. Hier findet sich ein buntes Biotop ein, zu dem auch Kinder und Ärzte gehören. Die Bandbreite der Gebrechen und Leiden, die er behandelt, ist monumental und geht von Atemnot bis Waschzwang. Es sind meist Alltagsnöte, chronische Leiden, Süchte mit seelischen Ursachen. «Ich bin ein Seelenflicker», sagt Wiedmer. «Und wenn die Seele geflickt ist, ist häufig auch das Fleisch geflickt.»

Pino Aschwanden hat dem Handaufleger aus dem Emmental auf die Finger geschaut und berichtet von merk- und denkwürdigen Erlebnissen. Entstanden ist ein Dokumentarfilm über eine wenig bekannte Szene: ein farbiges Stück Schweizer Gegenwartsethnologie mit Geschichten, die überraschen und häufig ans Herz gehen und zu alledem in einer prächtigen Landschaft spielen – im Emmental.